

Jäljennös.

Budapest, den 4.-ten August.1939.

58/fön.

1939.

An  
die löbl. Direktion der  
F i n l a n d s B a n k

H e l s i n k i

Ich bestätige mit Dank Ihre werten Zeilen vom 20. VII.1.J.,  
somit die Zeichnung der Prägwerkzeuge und die technischen Angaben  
des entworfenen Geldes.

Anbei sende ich die Zeichnung jener Uhlhorn-Maschinengestelle,  
welche wir für Typen №.3. und №.4. halten. Wir ersuchen uns mittei-  
len zu wollen, auf welcher dieser Typen Sie das Geld ausmünzen  
möchten? Ich erlaube mir zu bemerken, dass wir diese Maschinen zur  
Prägung von Münzen mit einem Durchmesser ober 27 m/m  $\phi$  nicht ver-  
wenden. Diese und im allgemeinen Münzen mit höherem Relief pflegen  
wir auf unseren Kniehebel-Prägepressen /von der Firma A.G. Schuler  
Göppingen geliefert/mit einem Druck-kraftbereich von 160 respw. 200  
Tonnen zu prägen. Auf diesen lässt sich die Druckkraft während des  
Prägens abmessen und ihre Betriebssicherheit steht höher, als die  
der Uhlhorn-Maschinen. Die deutschen Fabriken nehmen heutzutage  
Aufträge nur wenigstens mit einer Lieferfrist von einem Jahr an.  
Also währe das Jubileumsgeld nur auf Uhlhorn-Maschinen zu münzen.  
In diesem Falle müsste man sich mit einer geringerer Plastik, oder  
mit einem kleinerem Durchmesser der Münzen begnügen, als wenn auf  
stärkeren Maschinen geprägt werden wäre.

Hätte die Finländische Münze Geldmünzen von 35 m/m  $\phi$  und 23  
Gramm Gewicht auf Uhlhorn-Maschinen schon geprägt, so möchten Sie  
so freundlich sein, 1 Stück dieser Münzen uns zukommen lassen zu  
wollen. Nach Abwicklung der Angelegenheit würde ich diese Ihnen  
zurücksenden.

Das von der Finländischen Münze beschriebene Prägestempel-  
Material ist uns nicht bekannt und ersuchen für 2-4 Prägestempel

ausreichende Menge davon uns als Muster ohne Wert mit Härtungsvorschrift und einen gehärteten Prägestempel uns zusenden zu wollen.

Ich bitte mir verzeihen zu wollen, dass ich Sie mit meinem obig angeführten Anliegen belästige, aber ich bin gezwungen mit einer pflichtbewussten Vorsicht zu verfahren, denn auch der schönste Entwurf wird undurchführbar, wenn derselbe technisch nicht entsprechend vorbereitet ist.

Für die Mühe der werten Direktion nehmen Sie meinen Dank entgegen und verbleibe ich

mit aufrichtiger Hochachtung

Berau Lajos

akad. Bildhauer

königl. ung. Oberstempelschneider.

Beilage: 1 St. Zeichnung.

Adresse: Budapest, X. Üllői-ut 102.